



# ENERGIE WENDE UND DU!



**Ideen zum  
mitmachen!**

Aktionsideen zur  
Energieversorgung  
von morgen





## Impressum

NAJU Naturschutzjugend im NABU e.V. (2013)

Bundesgeschäftsstelle

Charitéstraße 3

10117 Berlin

**Telefon:** 030 284984 – 1900

**Fax:** 030 284984 – 2900

www.NAJU.de

NAJU@NAJU.de

**V.i.S.d.P.:** Hanna Pötter, Bundesgeschäftsführerin

**Redaktion:** Lisa Reichmann, Malte Stöck

**Illustrationen:** ©cienpies/veer.com, ©pmotoole2/istockphoto

**Titelfoto:** ©danstar/shotshop.com

**Fotos:** S.8 ©josephine/photocase, S.10 ©debishop/istockphoto.com

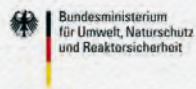
S. 12 ©simonthon/photocase, S. 14 ©seleneos/photocase, S. 16 ©birdsoar/photocase

S. 18 ©Christoph Vincent Heine/NAJU, S. 20 ©Tankred Friedrich/NAJU

**Satz/Layout:** Monika Burger, www.eimotion.com

**Druck:** Die Umweltdruckerei, Hannover

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen.



Das Projekt „Energiewende und du!“ wird gefördert vom Umweltbundesamt (UBA) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU).

## Energiewende – und du!

*Die Energieversorgung in Deutschland ist im Umbruch.*

Wichtige Entscheidungen für die Zukunft werden jetzt getroffen. Wir steigen aus der Atomkraft aus und erneuerbare Energien wie Solar, Wind- und Wasserkraft spielen eine immer wichtigere Rolle. Strom und Wärme können nun auf jedem Haus, im Keller oder auf dem Acker produziert werden. EnergieverbraucherInnen werden zu ProduzentInnen. Gleichzeitig müssen und können wir viel Energie sparen, um die Energiewende zu schaffen. Das ist die Chance für eine nachhaltigere Energieversorgung, und eine Herausforderung für die ganze Gesellschaft.

Dieses Heft soll jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich an der Energiewende zu beteiligen. Es stellt Aktionsideen vor, um erneuerbare Energien und Tipps zum Energiesparen zu erleben und will dazu anregen, selbst aktiv zu werden. Denn die Energiewende geht alle an. Alle sollen Einfluss nehmen können, auch du!

## Das ist drin in diesem Heft:

<b>Was ist die Energiewende ...und warum ist sie eine gute Sache?</b> .....	<b>5</b>
<b>Loslegen! Tipps und Tricks für einen guten Start</b> .....	<b>6</b>
<b>AKTIONSIDEEN</b>	
<b>1. Was tun mit der Energie der Sonne?</b>	
<i>Die Kraft erneuerbarer Energien erleben</i> .....	<b>8</b>
<b>2. Zeigt mal, wo es lang geht!</b>	
<i>Entdeckungstour zur Energiewende</i> .....	<b>10</b>
<b>3. Wir haben was zu sagen!</b>	
<i>Ideen für die Zukunft und wie ihr sie verbreiten könnt</i> .....	<b>12</b>
<b>4. Der Wind dreht sich! Straßentheater zur Energiewende</b> .....	<b>14</b>
<b>5. Der Energie auf der Spur – Spar-Check in Schule und Jugendzentrum</b> .....	<b>16</b>
<b>Aktion gelungen? Dann sollen alle davon wissen!</b>	
<i>Tipps und Tricks für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung</i> .....	<b>18</b>
<b>Noch mehr wissen! Noch mehr tun! NAJU – Möglichkeiten und Kontakte</b> .....	<b>20</b>

# Was ist die Energiewende

Der Strom kommt aus der Steckdose – aber wie kommt er da rein? Wir alle brauchen in unserem Alltag Energie: fürs Licht, zum Heizen, zum Kochen, um das Handy aufzuladen... Diese Energie soll zuverlässig immer dann zur Verfügung stehen, wenn wir sie brauchen, unerschöpflich sein und am besten auch noch günstig. Aber wo kommt sie eigentlich her?

Bisher kommen Strom und Wärme in Deutschland vor allem aus Kohle- und Atomkraftwerken. Aber jetzt ist Energiewende angesagt: Wir steigen aus der Nutzung der Atomkraft aus und wollen immer weniger Braun- und Steinkohle verbrennen. Stattdessen soll der Strom aus erneuerbaren Energieträgern, z.B. aus Solaranlagen, Windrädern, Biomasse und Wasserkraft gewonnen werden. Und dafür gibt es Gründe, denn eine gut geplante und gut gemachte Energiewende, die Rücksicht auf die Bedürfnisse von Mensch und Natur nimmt, hat viele Vorteile:

*Sie schützt das Klima!*

Die Verbrennung von Kohle und anderen fossilen Energieträgern setzt Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) frei, das den Klimawandel anheizt. Die natur- und umweltverträgliche Nutzung erneuerbarer Energien verursacht viel weniger klimaschädliche Gase – und ist deshalb klimafreundlicher.

*Sie kommt ohne gefährliche Atomkraftwerke aus!*



Bei Atomkraftwerken besteht das Risiko eines Unfalls wie im japanischen Fukushima. Dabei kann Radioaktivität entweichen und so Mensch und Umwelt gefährden. Außerdem entsteht durch die Kernenergienutzung strahlender Müll, der für hunderttausende von Jahren sicher gelagert werden muss. Wie und wo das geht, weiß bisher niemand.

*Sie gibt Macht zurück in die Hände der BürgerInnen!*



Bisher kaufen die meisten Menschen in Deutschland ihren Strom und die Energie zum Heizen bei vier großen Konzernen. Diese setzen die Bedingungen fest, zu denen wir bei ihnen Energie kaufen.

Doch mit der Energiewende ändert sich das! Erneuerbare Energien sind dezentral. So können einzelne BürgerInnen Strom und Wärme erzeugen – mit einer eigenen Solaranlage auf dem Dach, einer Biogas-Anlage auf dem Hof oder Anteilen an einem Bürgerwindpark. So entscheidet jedeR Einzelne mit, und auch die Gewinne bleiben bei den Menschen statt in den Taschen großer Konzerne.

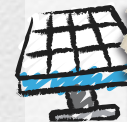
*... und warum ist sie eine gute Sache?*

*Durch die Nutzung erneuerbarer Energien sind wir unabhängiger vom Import von Öl, Gas und Kohle!*



Um fossile Kraftwerke zu betreiben, kaufen wir im Moment Rohstoffe im Ausland – das macht uns abhängig, zum Teil von diktatorischen Staaten. Außerdem findet z.B. der Abbau von Kohle oft unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen statt und führt zu Umweltverschmutzung. Erneuerbare Energien brauchen, wenn die Kraftwerke gebaut sind, nur erneuerbare Ressourcen wie Sonne und Wind. Die stehen uns in Deutschland zur Verfügung – und sie sind kostenlos!

*Handeln ist billiger als Abwarten!*



Die Energieversorgung in Deutschland muss sowieso umgebaut werden, denn viele Kraftwerke und Teile des Stromnetzes werden langsam zu alt. Wenn wir jetzt gleich auf erneuerbare Energien umsteigen, sparen wir uns nicht nur hohe Kosten, die durch den Klimawandel entstehen können. Wir profitieren auch von der Entwicklung neuer Technologien, die für viele Länder interessant sind – das schafft Arbeitsplätze und Zukunftschancen.

*In der Energiewende stecken also jede Menge Vorteile.*



Damit sie gelingt, sind aber noch einige Aufgaben zu lösen: Die Energiewende funktioniert nur, wenn insgesamt weniger Energie verbraucht wird. Energiesparen gehört deshalb unbedingt dazu. Hier ist jedeR Einzelne gefragt – und die Politik, die Sparsamkeit belohnen sollte!

Außerdem bringt die Energiewende große Veränderungen, die alle Menschen betreffen. Wenn neue Stromnetze geplant und gebaut werden, müssen die Menschen in der Region mitentscheiden dürfen. Auch die Kosten und die Gewinne der Energiewende müssen gerecht verteilt werden. Nur eine gerechte Energiewende, an der sich jeder beteiligen kann, wird auch Erfolg haben!

*Eine sozial gerechte und naturverträgliche Energiewende gelingt aber nicht von allein. Sie braucht Menschen, die mitreden und sich einmischen. Anregungen, wie auch du dabei sein kannst, findest du in diesem Heft – also umblättern und klar machen zum Energiewenden!*

**ENERGIE  
WENDE  
UND DU!**

# Loslegen!

Tipps und Tricks  
für einen guten Start

**Gut geplant ist halb gewonnen** – und in der Gruppe sind wir stark! Damit die Aktion gelingt, gibt es hier ein paar grundlegende Tipps. Am wichtigsten ist aber – leg los: Jede Veränderung braucht jemanden, der sie ins Rollen bringt. Und das kannst auch du sein! Die Aktionsideen in diesem Heft bieten dir Vorschläge, wie du mit deinen Freunden und Freundinnen die Energiewende anpacken kannst – und einen Fahrplan zur Umsetzung.

## Schritt 1 Wie ist die Situation?

### Die Ausgangslage

Suche dir ein paar Gleichgesinnte und dann geht es los mit der Aktion! Sammelt auf einem großen Papier oder an der Tafel alles, was ihr zur Energiewende schon wisst und die Fragen, die ihr noch habt. Dann könnt ihr euch aus diesem Heft die passende Aktion aussuchen oder euch selbst eine ausdenken.

Ihr könnt auch zunächst einen Film zum Thema schauen, um ein paar Anregungen zu bekommen. Links zu kostenlosen Filmen im Internet findest du auf unserer Website. [www.energiewende-und-du.de](http://www.energiewende-und-du.de)

## Schritt 2 Wo wollen wir hin?

### Das Ziel

Damit eine Aktion gut klappt, braucht ihr von Anfang an einen Plan. Deshalb ist es wichtig, sich zu Beginn Zeit für ein paar Fragen zu nehmen: Was wollen wir mit unserer Aktion erreichen? Und wollen wir nur selbst etwas lernen oder richten wir uns an andere? Welche Ressourcen haben wir (Wissen, Kontakte, Mut, Neugier, Werkzeuge, ...)? Antworten auf diese Fragen lohnen sich vor jeder Aktion!

## Schritt 3 Wie kommen wir da hin?

### Der Weg

Wenn ihr entschieden habt, was und wen ihr erreichen wollt, bleibt immer noch die Frage, wie das am besten geht. Macht ihr eine Aktion für euch? Dann entscheiden Lust, Laune, Können und Zeit der TeilnehmerInnen allein über die Gestaltung eurer Aktion. Sprecht ihr andere Menschen an? Dann überlegt euch, wie und wo ihr sie am besten erreichen könnt – und mit welchen Mitteln.

## Schritt 4 Was nehmen wir mit?

### Der Plan

Ziel und Strategie sind klar? Dann geht es jetzt ans Packen. Zum Bauen braucht ihr Material, für eine Stadtführung Informationen, fürs Straßentheater ein Drehbuch und so weiter.

Am einfachsten und sichersten klappt eure Vorbereitung, wenn ihr euch eine Liste macht, was ihr für die Aktion benötigt und wer was besorgt. Gute Vorbereitung zahlt sich aus!

## Schritt 5 Auf die Plätze, fertig, ...

### Los

Alles gepackt? Wissen alle, wann und wo es losgeht? Kamera griffbereit? Dann viel Spaß und gutes Gelingen bei eurer Aktion!

## Schritt 6 Es war gut?

### Erzählt es weiter!

Die Aktion ist vorbei – und jetzt? Sicher habt ihr viel zu erzählen und vielleicht ja sogar ein paar Fotos gemacht. Das könnt ihr gut nutzen, um noch viel mehr Menschen für die Energiewende zu begeistern! Wie wäre es mit einem Bericht für eure Internetseite oder einem Artikel für die Schülerzeitung? Auch lokale Zeitungen freuen sich oft über Informationen zu spannenden Projekten. Infos zur Öffentlichkeitsarbeit findet ihr weiter hinten in diesem Heft.

### Und nicht zuletzt:

Sagt uns, wie's war! Wir freuen uns, wenn ihr uns Berichte und Fotos von eurer Aktion schickt – das geht schnell und einfach per E-Mail an: [Energiewende@NAJU.de](mailto:Energiewende@NAJU.de)



ENERGIE  
WENDE  
UND DU!



Für: TüftlerInnen, TechnikerInnen, Energiehungrige  
Menschen: 4 – 30  
Material: je nach Aktion, s.u.  
Zeit: möglichst 2 Stunden

## 1. Was tun mit der Energie der Sonne?

Die Kraft erneuerbarer Energien erleben



### Idee

Energie aus Sonne, Wind und Wasser gewinnen? Das ist die Idee hinter der Energiewende. Aber wie es funktioniert, ist oft nur schlecht vorstellbar. Leichter geht's, wenn ihr erst mal herausfindet, wie viel Energie in unserer Umgebung steckt, und was sich mit ihr anfangen lässt. Und das könnt ihr mit ein paar einfachen Experimenten schnell feststellen!

### Wie kann's gehen

Es gibt viele Möglichkeiten, die Energie der Sonne zu erleben. Zum Beispiel könnt ihr mit Solarkochern aus Pappkartons, Alufolie und Kleister bei gutem Wetter richtig kochen, und diese zu bauen ist günstig und einfach. Wenn ihr es selbst probieren wollt, findet ihr Baupläne auf der nächsten Seite.

Oder wie wäre es mal mit einer heißen Dusche im Garten? Dazu einfach an einem sonnigen Tag einen dunklen Gartenschlauch mit Wasser füllen, gut verschließen und in die Sonne legen, am besten auf einer Erhebung. Nach einiger Zeit können sich dann auch WarmduscherInnen erfrischen.

Und wenn's bei euch immer nur regnet? Dann baut euch doch ein Wasserrad! Oder ihr versucht euch mal an einer kleinen Windmühle. Und wenn ihr eine Energiegewinnungsanlage gebaut habt? Wie geht es weiter? Notiert euch eure Fragen zur Energiewende! Wie kommt der Strom vom Windrad in die Steckdose, die Sonne in die Küche? Besprecht in der Gruppe, was eure Experimente mit der Energiewende zu tun haben, sammelt eure Fragen und dann recherchiert die Antworten!

Ihr wollt selbst bauen und kochen?

### Tipps

Einfache Anleitungen findet ihr hier:

**Trichterkocher:**  
[www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de) (Auf der linken Spalte auf „Baupläne“ und dann auf „Trichterkocher“ klicken)

**Solarbox:**  
<http://umweltinstitut.org/energie--klima/bauanleitung-solarkocher/bauanleitung-solarkocher-208.html>

**Eine Anleitung für Wasserräder:**  
(die sogar drinnen funktionieren)  
[www.zukunft-dcr-energie.de/fileadmin/docs/pdf/Segnersches\\_Wasserrad.pdf](http://www.zukunft-dcr-energie.de/fileadmin/docs/pdf/Segnersches_Wasserrad.pdf)



**Für:** EntdeckerInnen, LokalpatriotInnen, Neugierige  
**Menschen:** 2 – 30  
**Material:** Stadtplan, Zettel und Stift, evtl. eine Kamera, Internetanschluss für die Vorbereitung  
**Zeit:** 2 – 3 Std. für die Recherche, 1/2 Tag für die Umsetzung

## 2. Zeigt mal, wo es lang geht!

### Entdeckungstour zur Energiewende

#### Idee

Die Energiewende vor der eigenen Haustür erleben: Geht auf Entdeckungstour! Findet ihr die Energiewende in eurer unmittelbaren Umgebung? Ihr könnt z.B. einfach rausgehen und euch umsehen – gibt es bei euch im Ort Solaranlagen oder einen Windpark, den ihr besuchen könnt? Welche Läden haben schon Ökostrom? Und wo ist eigentlich das nächste Niedrigenergiehaus? Wo wird Energie gespeichert?



**Abwandlung I:** Ihr könnt eure Tour als Rallye organisieren und ein Teil der Gruppe denkt sich Stationen und Fragen für die Anderen aus.

**Abwandlung II:** Ihr könnt den Schwerpunkt eurer Tour stärker eingrenzen und z.B. „Jobs in der Energiewende“ zum Schwerpunkt eurer Erkundung machen.

#### Wie kann's gehen

Egal ob ihr auf Entdeckungstour geht oder eine Rallye vorbereitet, am Anfang steht die Recherche. Überlegt gemeinsam, welche möglichen Stationen euch einfallen oder recherchiert im Internet. Auch Energieversorger, Architekten oder die Stadtverwaltung können gute Ansprechpartner sein. Wenn ihr eure Stationen gefunden und im Stadtplan markiert habt, könnt ihr Termine zur Besichtigung vereinbaren oder einfach vorbei gehen.

#### Tipps

Für diese Aktion sind gute Ideen besonders wichtig, damit ihr die Zeichen der Energiewende in eurem Ort auch erkennt. Nehmt euch also ausreichend Zeit, um zu sammeln und zu recherchieren.

**Ihr findet keine erneuerbaren Energien?** Dann sucht nach Alternativen! Findet ihr große Energieverbraucher, den größten Stromverschwender, Läden mit Energiespartechnik oder den Erfinder, der an einer neuen Idee tüftelt wie man Strom erzeugen könnte? Oder den Platz in eurem Ort, an dem die Sonne am intensivsten scheint, der meiste Wind weht oder an dem dringend noch ein Wasserkraftwerk fehlt? Früher oder später kommt die Energiewende sicher auch zu euch und ihr könnt ihr jetzt schon den Weg weisen!

Nutzt für diese Aktion auch die „Rathauskarte“ aus unserem Aktionspaket. Vielleicht bringt ihr einen Stein ins Rollen, wenn ihr die politisch Verantwortlichen über eure Recherche informiert?!



Für: VisionärInnen, MitentscheiderInnen, EinflussnehmerInnen  
Menschen: 5 – 30  
Material: je nach Aktion, meistens Moderationskarten oder Poster  
Zeit: 2 Std. bis 2 Nachmittage

## 3. Wir haben was zu sagen

Ideen für die Zukunft und wie ihr sie verbreiten könnt

### Idee

Bei der Energiewende geht es um die Gestaltung der Zukunft – also auch um die Menschen, die in dieser Zukunft leben werden. Das seid ihr! Deshalb ist es wichtig, dass alle, die heute Entscheidungen treffen, auch die Wünsche und Bedürfnisse von jungen Menschen berücksichtigen. Dafür müssen diese Wünsche geäußert werden – nachdrücklich, laut und öffentlich, und am besten so fantasievoll, dass man sie nicht mehr vergisst.

### Wie kann's gehen

Um eure Forderungen oder eure Zukunftsvision präsentieren zu können, müsst ihr sie zuerst formulieren. Überlegt, was ihr euch wünscht und diskutiert, was die Energiewende dafür bedeutet. Wie wollt ihr später leben? Wie kann Energie gespart werden? Wo soll die Energie der Zukunft herkommen? Wie könnten erneuerbare Energien eure Region verändern? Welche Chancen können sie euch bieten? Und wer muss was entscheiden, damit diese Möglichkeiten Realität werden? Wenn ihr eure Ideen oder eure Vision entwickelt habt, solltet ihr euch

auch überlegen, wem ihr sie präsentieren wollt. Wer kann etwas verändern? Wer trägt jetzt Verantwortung? Überlegt euch dann eine Präsentationsform. Das kann ein offener Brief sein, eine Ausstellung mit Postern voller Wünsche, eine öffentliche Diskussion, eine Demonstration oder vieles mehr.

### Wichtig vor allem:

Konzentriert euch auf das, was euch wirklich wichtig ist, formuliert genau, was ihr wollt und achtet darauf, höflich und sachlich zu bleiben. Und damit es alle mitkriegen: Wie wäre es mit einer Einladung an die Lokalzeitung oder einem Bericht über eure Aktion?

## Tipps

Eure Forderungen bleiben besser im Gedächtnis, wenn sie kreativ präsentiert werden. Z.B. könnt ihr:

Ein Museum der Forderungen erstellen und eure Wünsche und Forderungen auf Postern in einer Ausstellung vorstellen. Zur Ausstellungseröffnung ladet ihr dann ein paar EntscheidungsträgerInnen ein – schließlich wollt ihr ins Gespräch kommen.

Eine Straße der Zukunft einrichten und eure Wünsche mit Straßenkreide auf einem öffentlichen Platz hinterlassen. Aber Achtung, fragt vorher beim Ordnungsamt, ob ihr eine Genehmigung braucht!

Oder ein Modell eurer Wunschstadt bauen oder zeichnen. Dieses Modell könnt ihr dann öffentlich vorstellen und dabei erläutern, wie ihr euch euer Leben mit der Energiewende vorstellt.

Einen Bericht aus der Zukunft filmen und in einem kurzen Nachrichtenfilm erläutern, wie es sich so lebt mit der Energiewende. Wie sieht eure Stadt aus im Jahr 2050? Wie leben die Menschen? Was hat sich verändert? Und was ist mit den Atomkraftwerken passiert, die jetzt keiner mehr braucht?

Natürlich könnt ihr auch für diese Aktion die „Rathauskarte“ aus dem Aktionspaket nutzen. Oder ihr überlegt euch, wer sonst noch Einfluss nehmen kann, und schickt dieser Person die „Aufforderungskarte“.



**Für:** Kreative, SelbstdarstellerInnen und Mutige  
**Menschen:** 3 – 20  
**Material:** eventuell Requisiten und Verkleidung  
**Zeit:** Vorbereitung 2–3 Std.,  
Proben und Durchführung mind. 3 Std.

## 4. Der Wind dreht sich!

*Straßentheater zum Thema Energiewende*



### Idee

Wer sich auf der Straße oder dem Marktplatz anders verhält als die meisten Menschen, fällt auf. Warum also nicht mal mit Theater Aufmerksamkeit auf die Energiewende lenken? Dafür muss es nicht immer gleich ein ganzes Theaterstück sein – auch kleine Szenen oder Standbilder funktionieren gut!

### Wie kann's gehen

Natürlich könnt ihr eure eigenen Szenen schreiben und aufführen und z.B. das Leben in eurer Stadt im Jahr 2050 nach der Energiewende darstellen. Aber auch viele kleinere Theaterideen machen Spaß und wecken Aufmerksamkeit: Mit Standbildern oder „Einfrieren“ könnt ihr zum Beispiel den Strom der PassantInnen unterbrechen – erst laufen alle mit, dann bleiben sie plötzlich in einer bestimmten Position stehen und bilden menschliche Statuen. Oder ihr setzt „BildhauerInnen“ ein, die andere aus der Gruppe zum Standbild formen und so ein Gruppenbild schaffen. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – Hauptsache, eure Aktion hat eine klare Botschaft und macht Spaß!

Damit eure Aktion auch gelingt, solltet ihr ein paar Dinge beachten:

### Tipps

#### Eure Botschaft formulieren

Was soll eure Aktion den ZuschauerInnen sagen? Die Antwort auf diese Frage ist der Anfang der Planung. Später macht ihr einen kleinen Test mit FreundInnen: Verstehen sie, was ihr mit der Aktion sagen wollt? Zur Ergänzung könnt ihr auch Flugblätter verteilen für PassantInnen, die durch eure Aktion aufmerksam geworden sind, aber das Thema so schnell nicht verstanden haben.

#### Einen Ort finden und vorbereiten

Sucht euch für eure Aktion einen passenden Ort – ausreichend Platz, nicht zu viel Lärm, und möglichst viele ZuschauerInnen. Ihr solltet euch auch beim Ordnungsamt erkundigen, ob ihr eine Genehmigung braucht. Und wenn ihr einen Ort gefunden habt, passt euer Theaterstück daran an. Wo können die ZuschauerInnen stehen? Wie lange werden sie bleiben? Wer könnte euch in die Quere kommen?

#### Auffallen und Dranbleiben

Damit PassantInnen stehenbleiben, braucht ihr ihre Aufmerksamkeit. Macht euch bemerkbar – mit Trommeln, Ausrufen oder bunten Kostümen! Und damit die PassantInnen dann nicht gleich wieder weglaufen: Baut Spannung auf.

#### Kurz und knackig

Auf der Straße ist es zu laut für lange Dialoge. Verpackt eure Geschichte in kurze, klare Botschaften, benutzt Schilder und Sprechblasen, oder arbeitet mit Pantomime. Auf jeden Fall sollte für eure ZuschauerInnen schnell erkennbar sein, worum es in eurer Szene geht, wer handelt und was die handelnden Personen tun.

#### Immer wieder

Auf der Straße ist alles in Bewegung und ständig kommt neues Publikum vorbei. Ihr könnt eure Szene also mehrmals wiederholen.





Für: Spürnasen, Sparfächse und helle Köpfe  
 Menschen: 2 – 10  
 Material: Notizzettel und Stift  
 Zeit: mindestens 1 Std.

## 5. Der Energie auf der Spur

Spar-Check in Schule und Jugendzentrum



### Idee

Alle Energie, die wir nutzen, muss auch produziert werden – und oft wird Energie einfach verschwendet. Dabei kann jeder schon mit kleinen Schritten viel Energie sparen. Das schont nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel. Dafür müsst ihr aber erst mal wissen, wo Energie verbraucht und verschwendet wird. Also geht auf Entdeckungstour in eurer Schule, im Jugendzentrum oder ganz einfach zu Hause – und dann geht es Energiefressern an den Kragen!

### Wie kann's gehen

Um Energiefresser zu finden muss man kein Detektiv sein. Es reicht, mit offenen Augen durch das Gebäude zu gehen. Dabei solltet ihr aber auf Details achten. Überlegt euch vorher, wonach ihr sucht und dann notiert euch, wo Energie verschwendet wird. Mit dieser Liste könnt ihr dann später nach Lösungen suchen und sie z.B. dem/der HausmeisterIn vorschlagen.

Energiefresser im Überblick  
 ... und wie man ihnen den Appetit verdirbt.

## Tipps

### Richtig einheizen!

Die meiste Energie wird in Deutschland zum Heizen verbraucht. Und es lässt sich viel Energie sparen, wenn ihr darauf achtet, nur richtig einzuheizen: Heizungen sollten nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt sein und nur dann voll aufgedreht werden, wenn es auch wirklich warm sein muss. Außerdem gilt: Heizung an, Fenster zu! Die Fenster nicht dauerhaft kippen, stattdessen lieber kurz alle Fenster gleichzeitig weit aufmachen und in dieser Zeit die Heizung aus.

### Da geht mir ein Licht auf!

Helle Köpfe können auch bei der Beleuchtung sparen: Moderne LED-Lampen verbrauchen bis zu 80% weniger Strom als traditionelle Glühlampen. Und außerdem gilt: Der Letzte macht das Licht aus! Wer nur die Lampen anmacht, die er auch wirklich braucht, spart Strom und Geld.

### Es ist aus! Richtig aus?

Viele elektrische Geräte stehen den ganzen Tag unter Strom – dabei wäre das gar nicht nötig. Fernseher, Musikanlagen und Computer solltet ihr besser ganz ausschalten oder den Stecker ziehen, wenn ihr sie länger nicht nutzt. Stand-by ist ein echter Stromfresser! Gegen Kabelsalat und Vergessen helfen dabei Mehrfachsteckdosen mit Schalter: So sind auf einen Klick alle Geräte aus. Und auch wer nur mal schnell Pause macht, kann sparen: Den Computer-Monitor zwischendurch ausschalten und Ladegeräte immer aus der Steckdose ziehen, wenn gerade nichts lädt.

### Kleine Schritte, große Wirkung

Viele kleine Veränderungen machen einen großen Unterschied! Das gilt auch beim Energiesparen. Deshalb: Versuche auch im Alltag möglichst sparsam mit Energie umzugehen. Nutze Energiespar-Einstellungen an Computer und Waschmaschine, leg beim Kochen den Deckel auf den Topf und tau öfter mal den Kühlschrank ab. Vielleicht hilft dabei auch eine nette Erinnerungsliste in der Küche?

Noch mehr Tipps zum Energiesparen findet ihr hier:  
[www.die-stromsparinitiative.de](http://www.die-stromsparinitiative.de)

## Aktion gelungen?

Dann sollen alle davon wissen!

### Tipps und Tricks für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Eure Aktion ist vorbei und ihr habt schöne Fotos, die alle sehen sollten? Oder ihr plant eine Stadtführung, von der die ganze Stadt wissen soll? Euer Straßentheater sucht noch MitstreiterInnen? Dann ist jetzt die Zeit um euch mit anderen Gruppen zu vernetzen und eure Ideen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen!

### So kann's gehen

Es gibt verschiedene Wege in die Öffentlichkeit, je nachdem, wen ihr erreichen wollt. **Und es gibt zwei mögliche Zeitpunkte:**

### Vor der Aktion und nach der Aktion:

#### Vorher

Wenn ihr denkt, dass eure Aktion Menschen anlockt und sich schöne Fotos ergeben, ladet VertreterInnen der lokalen Medien ein. Das geht am einfachsten, wenn ihr die **Musterpresseeinladung** aus dem Aktionspaket an eure Aktion anpasst, sie vervielfältigt und ein paar Tage vorher an die Lokalzeitung und/oder das Lokalradio schickt. Wenn ihr RedakteurInnen kennt, könnt ihr sie natürlich auch direkt ansprechen – zum Beispiel die Redaktion eurer Schülerzeitung.

#### Nachher

Ihr habt tolle Fotos gemacht, die andere Jugendliche inspirieren können? Dann schickt sie an die NAJU und schreibt uns dazu, wie eure Aktion war! Die besten Bilder veröffentlichen wir auf NAJU.de und auf unserer Facebook-Seite. Oder wollt ihr eure Aktion vor allem vor Ort bekannt machen? Dann schreibt doch einen kurzen Bericht und schickt ihn mit ein paar Fotos an eure Lokalzeitung! Oder ihr berichtet auf eurer Homepage, im Blog und in der Schülerzeitung. Wie das geht?



Hier ein paar Tipps für gute Öffentlichkeitsarbeit:

## Tipps

**Klare Worte finden.** Damit euer Bericht gut lesbar ist, solltet ihr darauf achten, möglichst kurz und klar zu formulieren.

**Und damit alle verstehen, worum es geht, solltet ihr diese Fragen in eurem Text beantworten:** Wer hat was gemacht? Warum? Was war das Ziel? Wo und wann hat die Aktion stattgefunden? Was wurde in der Aktion erreicht? Wo gibt es noch mehr Informationen zur Aktion?

**Außerdem lässt sich euer Text leichter lesen, wenn ihr auf ein paar Dinge achtet:** Beschreibt bildhaft oder mit Beispielen. Schreibt aktiv (lieber „wir fordern“ als „wir haben Forderungen“). Erklärt Fachbegriffe und formuliert verständlich. Auf jeden Fall solltet ihr euren Text zum Schluss noch einmal gründlich lesen und auf Rechtschreibung und Tippfehler achten. **Dabei gilt: Vier Augen sehen mehr als zwei, also lasst auch Andere auf eure Texte gucken!**

**Ein gutes Bild sagt mehr als viele Worte**

Besonders interessant wird euer Bericht durch Fotos, die ihn illustrieren. Ein gutes Foto zeigt, was bei eurer Aktion passiert ist und vermittelt einen Eindruck von der Stimmung.

**Bei der Auswahl solltet ihr darauf achten, dass:**

Alle Personen, die auf dem Foto zu erkennen sind, mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Auf dem Foto erkennbar ist, was ihr gemacht habt. Das Foto dazu einlädt, mehr zu erfahren oder mitzumachen. Das Bild nicht zu dunkel oder zu klein ist.

**Bühne frei!**

**Jetzt habt ihr einen Text und Fotos, nur das Publikum fehlt?**

Dann schickt alles an die NAJU, damit wir auf NAJU.de und auf unserer Facebook-Seite berichten können! Ihr erreicht uns per E-Mail: [Energiewende@NAJU.de](mailto:Energiewende@NAJU.de) und findet uns auf Facebook: [www.facebook.com/Energiewenden](http://www.facebook.com/Energiewenden)

# Noch mehr wissen? Noch mehr tun!

## über die NAJU

Die NAJU (Naturschutzjugend im NABU e.V.) ist mit über 75.000 Mitgliedern der führende Kinder- und Jugendverband in der außerschulischen Umweltbildung, im Umweltschutz und im praktischen Naturschutz.

Die NAJU ist mit über 1.000 Gruppen in allen Bundesländern aktiv. Mit Projekten und Kooperationen im In- und Ausland pflegt die NAJU ein großes Netzwerk. Die Landesgeschäftsstellen, die NAJU-Bundesgeschäftsstelle und die Regionalstellen des NABU unterstützen Ehrenamtliche und Freiwillige dabei, sich für den Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung zu engagieren.

Im Rahmen der Kampagne „Energiewende und du!“ bietet die NAJU dieses Aktionspaket mit Aktionsideenheft, Postkarten, Urkunden und Muster-Pressemitteilung an und ab Anfang 2014 eine ausführlichere Broschüre zur Energiewende. Außerdem gibt es Schulungen für MultiplikatorInnen, und Ende Mai 2014 ein Vernetzungscamp für Jugendliche.

**ENGAGIER DICH,  
WERDE MITGLIED,  
BESTELL DEN NEWSLETTER!**

Mehr Infos gibt's auf [www.NAJU.de](http://www.NAJU.de)  
oder wenn du den Code scannst.

